

**Durchführungsverordnung zum Zweckverbandsgesetz.**

Som 11. Juni 1940.

Auf Grund des § 36 Abs. 1 des Zweckverbandsgesetzes vom 7. Juni 1939 (Reichsgesetzbl. I S. 979) wird folgendes verordnet:

**§ 1**

Die Bestimmung des § 7 Abs. 2 des Zweckverbandsgesetzes erhält folgende Ergänzung:

- a) Nach Satz 3 wird — unter Ersetzung des Punktes durch einen Strichpunkt — eingeschaltet:  
 „gehören die Beteiligten zum Verwaltungsbezirk eines Reichsgaues, so trifft die Entscheidung der Reichsstatthalter.“
- b) In Satz 4 wird nach den Worten: „in Preußen eine Provinz,“ eingeschaltet: „ein Reichsgau“.

**§ 2**

Die Beschwerde an die nächsthöhere Aufsichtsbehörde gegen den Beschluß der Gründungsbehörde nach § 15 Abs. 3 und § 22 Abs. 2 des Zweckverbandsgesetzes kann binnen zwei Wochen erhoben werden.

**§ 3**

Die Verbandsglieder können die Beschwerde zur Aufsichtsbehörde gegen die Heranziehung zur Verbandsumlage nach § 29 Abs. 3 des Zweckverbandsgesetzes binnen zwei Wochen erheben.

**§ 4**

Die Frist des § 35 Abs. 2 des Zweckverbandsgesetzes wird um ein Jahr verlängert.

Berlin, den 11. Juni 1940.

Der Reichsminister des Innern

In Vertretung

Pfundtner

**Verordnung zur Änderung**

**der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Neugestaltung deutscher Städte \*).**

Som 13. Juni 1940.

Auf Grund des § 15 des Gesetzes über die Neugestaltung deutscher Städte vom 4. Oktober 1937 (Reichsgesetzbl. I S. 1054) wird im Einvernehmen mit den beteiligten Reichsministern verordnet:

Die im § 2 Abs. 1 Nr. 2 Satz 2 der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Neugestaltung deutscher Städte vom 3. November 1938 (Reichsgesetzbl. I S. 1553) bestimmten Fristen enden erst mit einem Zeitpunkt, den der Reichsarbeitsminister im Einvernehmen mit dem Reichsminister der Finanzen und dem Reichsminister des Innern bestimmt.

Berlin, den 13. Juni 1940.

Der Reichsarbeitsminister

Franz Seldte

\*) Betrifft nicht die Reichsgaue der Ostmark und den Reichsgau Sudetenland.

Das Reichsgesetzblatt erscheint in zwei gesonderten Teilen — Teil I und Teil II —.

**Fortlaufender Bezug** nur durch die **Post**. Bezugspreis vierteljährlich für Teil I = 2,90 *R.M.*, für Teil II = 2,50 *R.M.*  
**Einzelbezug** jeder (auch jeder älteren) Nummer nur vom **Reichsverlagsamt**, Berlin NW 40, Echarnhorststraße Nr. 4  
 (Fernsprecher: 42 92 65 — Postcheckkonto: Berlin 962 00). Einzelnummern werden nach dem Umfang berechnet.

**Preis für den achtseitigen Bogen** 15 *Rpf.*, aus abgelaufenen Jahrgängen 10 *Rpf.*, ausschließlich der Postdruckfachengebühr.

Bei größeren Bestellungen 10 bis 60 v. H. Preisermäßigung.

Herausgegeben vom Reichsministerium des Innern. — Gedruckt in der Reichsdruckerei, Berlin.